

Die Weinstraßen-Europameisterschaft

JUDO: 610 Teilnehmer aus dem In- und Ausland beim Weinstraßenpokal der Dürkheimer JV – Lokalmatadore sehr erfolgreich

BAD DÜRKHEIM. Der Weinstraßenpokal bei der Dürkheimer Judovereinigung hat sich mittlerweile fast zu einer kleinen Europameisterschaft gemauert. So waren unter den 610 Teilnehmern nicht nur Judosportler aus weiten Teilen des Bundesgebietes bis nach Berlin zu Gast, auch Vereine aus den Niederlanden, Luxemburg und Frankreich schickten ihre Athleten in Bad Dürkheim auf die Matte. Umso erfreulicher, dass unter den Siegern auch Talente der Gastgeber waren.

„Ich bin richtig glücklich. Das war mein erster großer Turniersieg. Letztes Jahr habe ich gleich meinen ersten Kampf verloren und konnte so nur noch Dritter werden“, sprudelte es aus Maximilian Schmehrer heraus. Er triumphierte im Finale der Altersklasse U15 bis 34 Kilogramm gegen den zwei Jahre jüngeren Kontrahenten Timo Frey aus Zweibrücken, war über die drei Minuten der wesentlich aktivere Kämpfer und siegte deshalb verdient, auch wenn ihm keine eigene Wertung gelungen war. Eine herzliche Umarmung von Trainer Anselm Huck war ihm trotzdem gewiss. „Gut gekämpft“, lobte der DJVgg-Trainer, der als sportlicher Leiter der gesamten Veranstaltung stolz über die vier dicht umlagerten Matten in der rappellvollen Halle blickte: „Es hat sich mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus herumgesprochen, dass wir hier ein hervorragendes Turnier organisieren“, lobte sich Huck auch ein wenig selbst, aber vor allem die zahl-



Morris Biele von der Dürkheimer Judovereinigung (links) holte einen zweiten Platz.

FOTO: FRANCK

reichen ehrenamtlichen Helfer, die nicht nur den Überblick über alle Alters- und Gewichtsklassen behielten, sondern auch den reibungslosen Ablauf auf den Matten garantierten.

Gar nicht so einfach. Nicht am Samstag, als die Altersklassen U15,

U18 sowie die Aktiven kämpften, und erst recht nicht am Sonntag mit den wuseligen Jahrgängen U10 und U12. Bei den Älteren landete Larissa Niedobecki in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm den zweiten Sieg für die Gastgeber, während Mia Biele (U10,

bis 30,5 Kilogramm) die dritte Goldmedaille für die DJVgg holte.

Mit der Vergabe des Weinstraßenpokals, den an beiden Kampftagen jeweils der erfolgreichste Verein erhielt, hatten die Dürkheimer dann allerdings nichts zu tun. Gesamtsieger

am Samstag war Kai in Sho Roermund aus den Niederlanden und am Sonntag blieb der Pokal beim JSV Speyer und damit immerhin in der Pfalz.

Zufrieden war Anselm Huck trotzdem. Und das nicht alleine wegen der erneut perfekten Organisation und Umsetzung des Sommerturniers, sondern weil sich gleich eine ganze Reihe seiner Sportler auf dem Siegereppchen platzierten. So gingen bei den U10-Jahrgängen dritte Plätze an Felix Ermer (bis 25,8 kg), Julian Zwick (bis 34,6), Toni Bischoff (bis 26,8) und Tom Neirich (bis 37,5). In der Altersklasse U12 holten Darius Schätz (bis 35,3), Elias Braun (bis 58,4), Adrienne Dalforno (bis 29,2) und Julia Reif (bis 31,4) jeweils eine Silbermedaille für die Vereinsbilanz. Dritte wurden Tobias Wachler (bis 30,9), Adriano Butz (bis 35), Serhad Cokak (bis 36,3), Timo Fusser (bis 39,6), Niclas Weitz (bis 58,4), Hannah-Sophie Partos (bis 29,2) und Nele Anton (bis 63). In der Altersklasse U15 wurden Anna-Sophie Siebenhaar (bis 36) ebenso Dritte, wie Hanna Ferver (bis 63), und in der Altersklasse U18 war der zweite Platz von Morris Biele (bis 81 kg) das erfreulichste Ergebnis. Dritte wurden hier Valerie Wolf (bis 52) und Fredrik Müller (bis 81). Valerie Wolf wiederholte bei den Aktiven Damen ihren dritten Rang und auch die erfahrene Stefi Sieb-Wolf (bis 57) holte Bronze. Dreimal Bronze gab es auch bei den Männern für Johannes Kimmle (bis 60), Wolfgang Jeblick (bis 66) und Robert Jeblick (bis 100). (env)